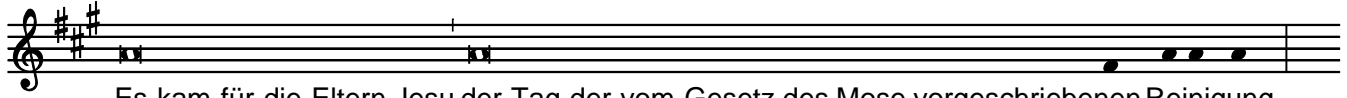


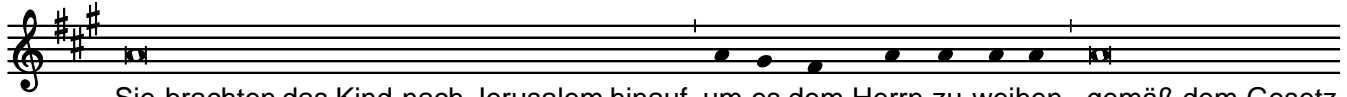
I. Ton



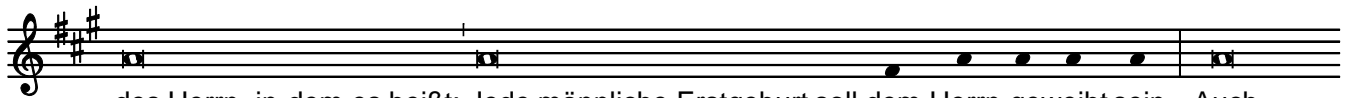
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. Ehre sei dir, o Herr.



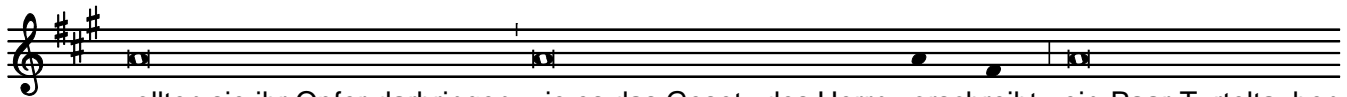
Es kam für die Eltern Jesu der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung.



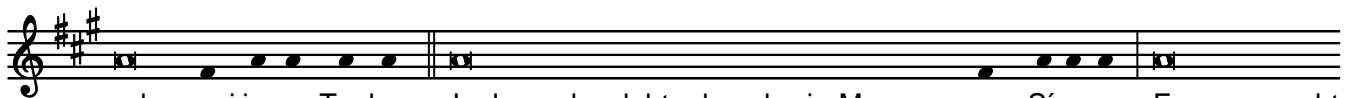
Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz



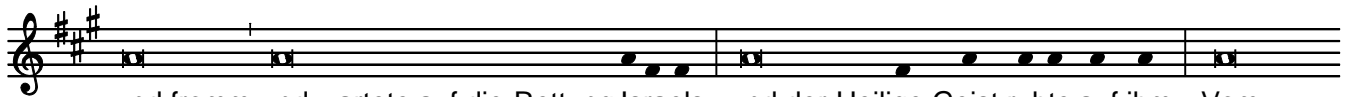
des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. Auch



wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben



oder zwei junge Tauben. In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht



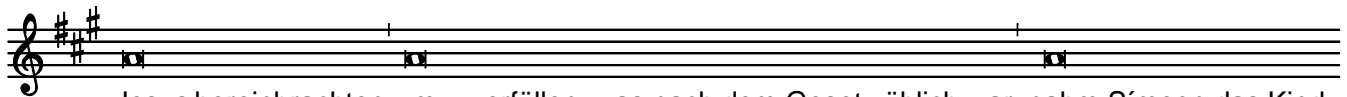
und fromm und wartete auf die Rettung Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom



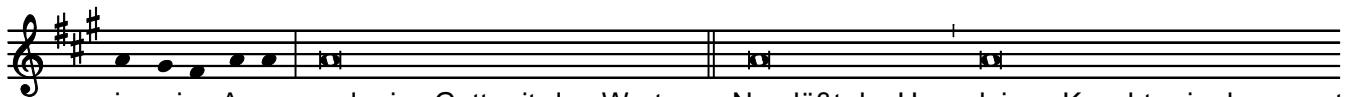
Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias



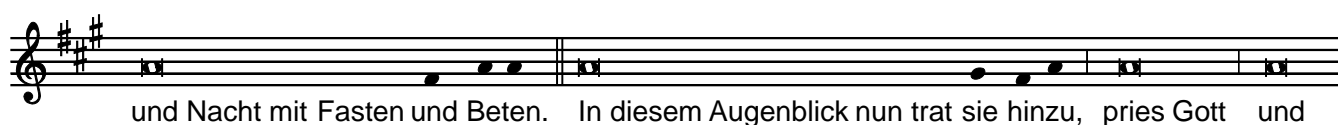
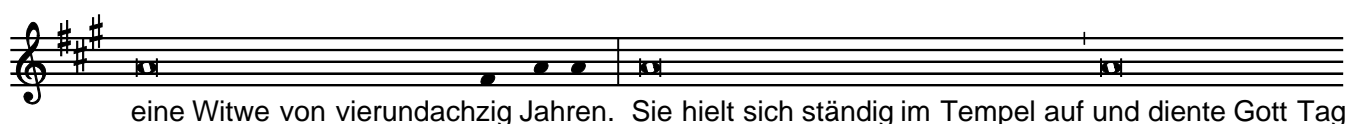
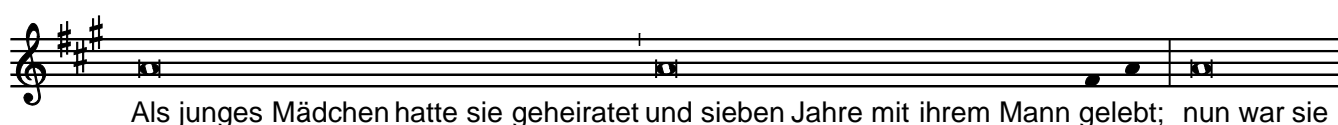
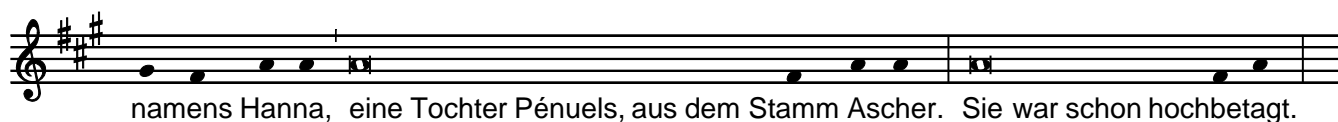
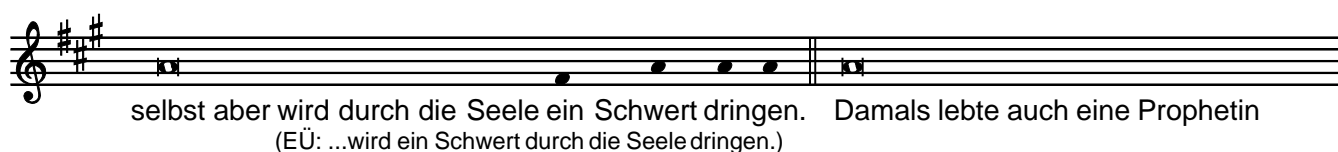
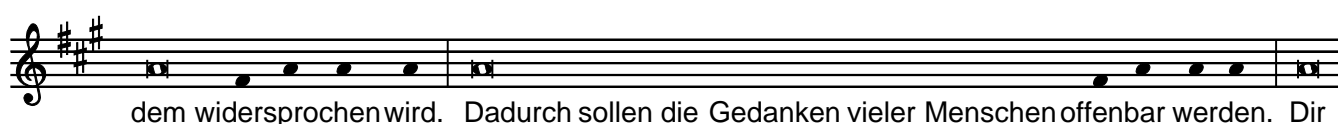
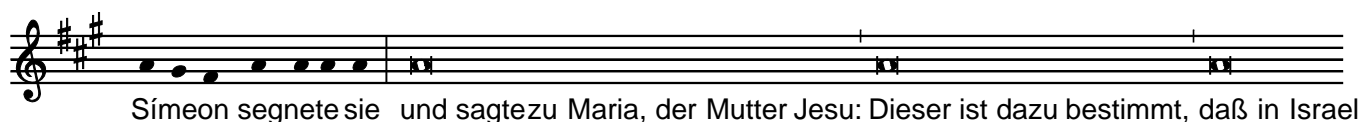
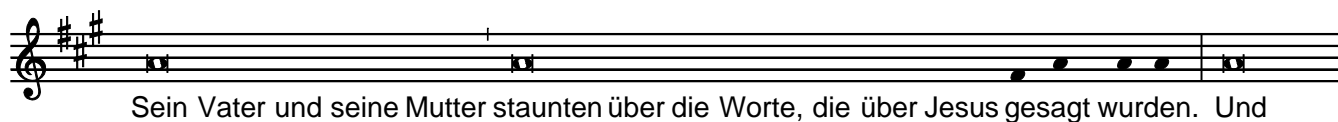
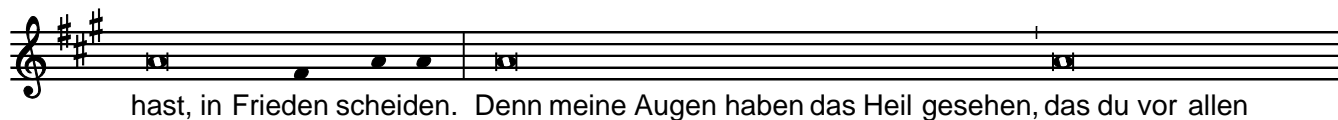
des Herrn gesehen habe. Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern

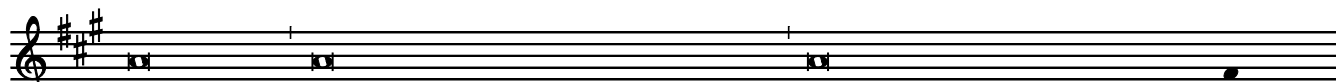


Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind

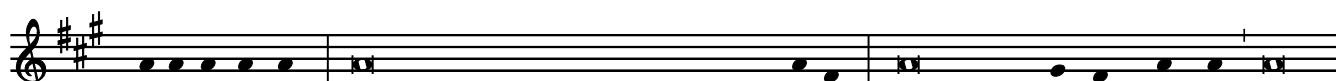


in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt





getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt



Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit, und



seine Gnade ruhte auf ihm.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir Christus.